Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 48. Mittwoch den 25. Februar 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

1) Nachdem die Theilung der im Kirchspiele Haltern belegenen Uphuser-Mark eingeleitet ist, werden alle zur Mitbenutzung berechtigten unbekannten Theilnehmer und diejenigen, welche sonst ein Interesse bei dieser Auseinandersetzung zu haben vermeinen, namentlich die etwaigen Obereigenthümer, Fidei-Commißfolger und Wiederkaufs-Berechtigten der betheiligten Güter und Stellen aufgefordert, in dem auf den 16. April d. J. Nachmittags 2 Uhr im Rathhause zu Haltern anberaumten Termine ihre Ansprüche anzumelden und sich darüber zu erklären, ob sie bei künftiger Vorlegung des Theilungsplans zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen und werden, selbst im Falle der Verletzung, mit keiner Einrede dagegen gehört werden.

Dorsten den 9. Februar 1846.

Königliche Spezial-Commission.

2) Diejenigen Pfandgeber, welche an den Ueberschüssen der am 19. d. M. stattgehabten Versteigerung uneingelöseter Pfänder aus dem Monate Januar v. J. zwischen den Nummern 3 und 559 Anspruch haben, werden zu deren Zurücknahme aufgefordert.

Die bis Ende März d. J. nicht abgeforderten Ueberschüsse werden nach §. 23. des Leihbank-Reglements an die Armen-Kasse abgegeben, und die Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten der Pfandschuldner amortisirt werden.

Münster den 20. Februar 1846.

Der Magistrat
Hüffer.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Oelde.

3) Das in Liesborn Nro. cat. 34 belegene Wohnhaus mit Nebenhause und Oekonomie-Gebäude, zusammen taxirt zu 6000 Thaler, nebst dem in der Gemeinde Liesborn beim Hause belegenen Garten, Flur A. Nro. 45, groß 3 Morgen 22 Ruthen 99 Fuß, der unmittelbar daran stoßenden Wiese, Flur A. Nro. 77, groß 1 Morgen 28 Ruthen 11 Fuß, sowie der Erbpachts-Gerechtigkeit von dem Ackerlande, Flur A Nro. 46 b, groß 3 Morgen 48 Ruthen 91 Fuß, welche Grundstücke zusammen taxirt sind zu 1248 Thlr. 16 Sgr. 3 dt., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll in dem auf

den 25. Juni 1846 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Oelde.

4) Das Nro. 23 in der Stadt Oelde belegene Wohnhaus des Krämer Bernard Lemke mit den in der Katastral-Gemeinde Stadt Oelde belegenen Grundstücken, nämlich dem Garten hinter dem Hause, Flur 4. Nro. 129, groß 81 Ruthen 55 Fuß, und einem Ackerstücke im alten Felde, Flur 1. Nro. 53, groß 2 Morgen 108 Ruthen 4 Fuß, zusammen geschätzt zu 1430 Thlr 2 Sgr. 1 dt.; ferner die Erbpachtsgerechtigkeit von dem Garten auf der Breede, Flur 2. Nro. 299, groß 89 Ruthen 95 Fuß, abgeschätzt zu 103 Thlr. 14 Sgr. 2 dt., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 27. März 1846 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Vermischte Nachrichten.

5) Zu dem Neubau zweier Brücken auf der Münster-Wiedenbrücker Straße, von denen die eine zwischen Telgte und Warendorf in der Nähe des Wilzkottens, die andere unmittelbar jenseits Warendorf gelegen ist, soll die Anlieferung der Materialien, als: ausgesuchte lagerhafte Bruchsteine, Kalk, Sand, Eichen- und Tannenholz von 12/12 bis 5/6 Zoll Stärke, sowie eine bedeutende Quantität 3 und 4 Zoll starke eichene Bohlen an den Wenigstfordernden verdungen werden.

Termin hierzu ist auf Freitag den 27. curr. Vormittags 10 Uhr am Wilzkotten anberaumt, wozu Unternehmungslustige einladet

Münster den 20. Februar 1846. Der Wegebaumeister Oncken.

6) Von meiner Heimath hier wieder angkommen, empfehle ich eine große Auswahl aller Sorten Strohhüte zu festen und billigen Preisen, und erlaube mir die Bemerkung,

daß sämmtliche Hüte nach den neuesten Façons angefertigt sind. — Auch befasse ich mich, wie früher, mit dem Waschen und Verändern alter Strohhüte gegen billige Vergütung.

Münster den 23. Februar 1846. M. Defraigne,
Strohhut-Fabrikant, Ludgeristraße Nro. 163.

Oeffentliche große Auction
in Freudenthal a. d. Aa.

Sonntag, Allmannsfastnacht I März XIII, präcise 12 Uhr,
sollen für Rechnung, wen es angeht, meistbietend verkauft werden:

Eine Anzahl eiserner Leuchter neuester Façon, auch Girandolen benannt, welche als curiosa Jedermann bewundern wird, und für den Thron-Saal Seiner Närrischen Majestät leider zu winzig befunden worden sind.

Sollten Wohllöbliche Alt-Eisen- und Lumpen-Sammler einen Unterderhand-Verkauf vorziehen, so wollen selbe sich mit Vertrauen vor obigem Termien an Sr. Närrischen Majestät zurückbleibenden Architecten, — Räthen, oder Rendanten wenden, indem Sr. Närrische Majestät selbst mit Ihrem Hofhalt Ihre hiesige Residenz auf längere Zeit zu verlassen gedenken, und können Liebhaber versichert sein, einen billigen Kauf zu machen.

Querkopf,
Geheime — Rath Sr. Närrischen Majestät.

8) Frische Bratbückinge, weißen Nordsee-Laberdan, geweichten Stockfisch, Neunaugen, beste Winter- und einmarinirte Heringe empfiehlt
F. G. Hoeter senior im Drubbel.

9) Mittwoch Morgens 8 Uhr frischer Cabliau bei Hoeter et Brockhausen.

10) Vorzüglich frischen Cabliau und Bratbückinge erhielt
Wilh. Hoeter, Roggenmarkt.

11) Frische Colchester-Austern, Rheinsalm und Cabliau, welche letztere auch Pfundweise außer dem Hause abgegeben werden, bei Steilberg unterm Bogen.

12) Frische holl. Bratbückinge bei Wittwe Ahlmann.

13) Frische Bratbückinge billig bei A. Grotemeyer, Rothenburg.

Gesuch.

14) Ein Mann von etwa 30 Jahren, welcher sich von Jugend auf mit Oekonomie beschäftigte, später sich längere Zeit dem administrativen Fache widmete und mit den besten Zeugnissen versehen ist, der ferner ein anständiges Vermögen besitzt und daher kautionsfähig ist, wünscht Beschäftigungshalber eine Stelle als Rentmeister.
Auskunft gibt die Expedition des Westf. Merkurs.

15) Ein geübter, mit guten Zeugnissen versehener Setzer kann sofort placirt werden in der Buchdruckerei von J. P. Wichelhoven in Iserlohn.

16) Ein erfahrner Gehülfe findet Condition beim Uhrmacher B. Radhoff.

17) Vor dem Hörter-Thor ein Garten, worauf zwei Häuschen, eine Pumpe und 28 tragbare Obstbäume, zu verkaufen. Nähere Nachricht bei Franz Esch.

18) Von der Voßgasse bis zu Mark's unterm Bogen ist am Samstag-Abend ein leerer von Perlen gestickter Geldbeutel verloren. Der redliche Finder wird ersucht, ihn gegen eine gute Belohnung an die Expedition des Westf. Merkurs abzugeben.

Heirathe-Anzeige.

19) Ihre Heirath zeigen ergebenst an:

Albert Koppers, O.-L.-G.-Assessor.
Auguste Koppers, geb. Koppers.

Werne den 19. Februar 1846.

Todes-Anzeige.

20) Es hat dem Allmächtigen gefallen, unser liebes Töchterchen Antonia im beinahe vollendeten 2ten Lebensjahre nach dreitägigem Kranksein diesen Morgen zu sich abzurufen. Theilnehmenden diese Trauer-Anzeige.

Dorsten am 20. Februar 1846. Der Oberlandes-Gerichts-Assessor v. Bernuth und Frau.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von Enaland.) Henrici, Justiz-Commissair aus Nieheim. Henrici, Gutsbesitzer aus Peckelsheim. Loomeere, Rentier a. Rotterdam. Rowley, Rentier aus London. Häusel aus Erfurt, Dichteringer aus Genf, von Möding aus Hannover, Brenser aus Düsseldorf, Strauß aus Frankfurt, Montandon aus Crefeld, Jörgens aus Cöln, Kaufleute.

E. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) Heintzmann, Ober-Berg-Rath a Essen. Heintzmann, Justiz-Rath a. Hamm. Heintzmann, Oberl.-Gerichts-Assessor aus Essen. Eduard Forel, Kaufm. aus Braunschweig.

Tüshaus: (Telgter-Straße.) Frau v. Schücking nebst Familie a. Sassenberg. Fresé, Conditor aus Paris.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Clemens aus Düsseldorf, Cleff a Elberfeld, Horn aus Hamm, Söckeland, Bremme aus Hiddinghausen, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Hollender, Vikar aus Rietberg. B. Höveler, Kaufm. aus Fürstenau.

Mehlpreise in der Dampfmühle, exclusive Mahlsteuer.

Weizenmehl superfeines per Sack (200 Pfund)						12	Thlr.	Sgr.
dito	feines	—	—	.	.	11	—	10	—
Roggenmehl, gebeutelt		—	—	.	.	10	—	—	—
Graupen, Mittelsorte		—	—	.	.	9	—	20	—

Die Säcke sind nicht mit berechnet, und werden für Mehl mit 20 Sgr. und für Graupen mit 11 Sgr. besonders berechnet.